

Tarif- und Fahrplanauskünfte

Ihre Ansprechpartner ...



Persönliche Beratung

- ▶ **Stadtbusbüro und Mobilitätszentrale St. Ingbert**
Am Markt 9/Rendezvous-Platz, 66386 St. Ingbert,
Tel. 0 68 94/13-123; Mo.-Fr. 9:00 – 12:00 Uhr, 12:30 – 17:00 Uhr
- ▶ **Stadtbusbüro Homburg**
Talstraße 34 (im Talzentrum), 66424 Homburg,
Tel. 0 68 41/120-270; Mo.-Fr. 9:00 – 18:00 Uhr, Sa. 9:00 – 14:00 Uhr
- ▶ **DB Reisezentrum im Hauptbahnhof Homburg**
Mo.-Fr. 6:30 – 18:00 Uhr, Di.-Do. 8:00 – 18:00 Uhr, Sa. 8:30 – 14:00 Uhr



Telefonische Beratung und Internet

- ▶ **KundenService Saar-Pfalz-Bus**
(auch Fundsachen und Beschwerden): 06 81/416 230,
Mo.-Fr. 7:30 – 18:00 Uhr, Sa. 9:00 – 14:00 Uhr, www.saarpfalzbus.de
- ▶ **saarVV Kundenhotline:** 0 68 98/500 4000,
Mo.-Fr. 6:00 – 22:00 Uhr, Sa., 6:00 – 20:00 Uhr, www.saarfahrplan.de
- ▶ **VRN Kundenhotline**
(Rheinland-Pfalz, Rhein-Neckar): 0 18 05/87 646 36*,
Mo.-Fr. 8:00 – 17:00 Uhr, www.vrn.de

* 14 Cent je angefangene Minute a. d. dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend,
ab 1. März 2010 max. 42 ct/Min.

Der Saarpfalz-Kreis



Die Saarpfalz-Touristik

Saarpfalz-Touristik
Kreisverwaltung

Paradeplatz 4
66440 Blieskastel

Telefon 0 68 41 / 1 04 - 71 74
Telefax 0 68 41 / 1 04 - 71 75

touristik@saarpfalz-kreis.de
www.saarpfalz-kreis.de

.....

Saar-Pfalz-Bus GmbH

Am Hauptbahnhof 14
66111 Saarbrücken

Telefon 06 81 / 416 230
www.saarpfalzbus.de

 **DB BAHN**
Saar-Pfalz-Bus

.....

VGS
Verkehrsmanagement-
Gesellschaft Saar mbH

Am Hauptbahnhof 6
66111 Saarbrücken

www.vgs-online.de


Verkehrsmanagement-
Gesellschaft Saar mbH

.....

In Zusammenarbeit mit:
Biosphärenreservat
Bliesgau



Wanderangebote im Biosphärenreservat Bliesgau

Wandern

mit Bus und Bahn
im Saarpfalz-Kreis unterwegs

Der Saarpfalz-Kreis



Die Saarpfalz-Touristik



Saarland

Herzlich Willkommen

...im Saarpfalz-Kreis und im Biosphärenreservat Bliesgau



Wir haben viel zu bieten – so schnell wird es in unserem Kreis keinem langweilig. Die landschaftliche Schönheit wird ergänzt durch historische und kulturelle Besonderheiten. Wir blicken auf eine uralte Geschichte zurück, von Kelten und Römern über das Mittelalter und die Zeit der Industrialisierung bis in die Gegenwart.

Im Mai 2009 wurde der Bliesgau als eine besondere Landschaft von der UNESCO als Biosphärenreservat ausgezeichnet.



Biosphärenreservat sein heißt Beispiele für Nachhaltigkeit in vielen Lebensbereichen schaffen. Damit auch und besonders in der Mobilität. Um einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, setzen wir auf eine nachhaltige Mobilität mit Bus, Bahn und Fahrrad. Das Auto sollte nur dort genutzt werden, wo es wirklich nicht anders geht.

Dieser Wanderführer zeigt, dass die landschaftliche Schönheit des Kreises und der Biosphäre auch ohne Auto erlebbar und „erfahrbar“ ist.



Bus und Bahn sind auch am Wochenende für Sie unterwegs! Informationen über die Linien und Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel im Kreis finden Sie ab Seite 26 am Ende der Broschüre. Bei Fragen zu Fahrplan und Tarif wenden Sie sich an den Kundenservice Saar-Pfalz-Bus unter 0681 / 416 230.

Nähere Informationen und Termine für Führungen und Veranstaltungen zum Thema Biosphärenreservat Bliesgau erteilt der



Biosphärenzweckverband Bliesgau
Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel
T e l . 0 6 8 4 2 / 9 6 0 0 9 0
E-Mail: info@biosphaere-bliesgau.eu
Internet: www.biosphaere-bliesgau.eu



Tourismus und Naherholung

Es gibt viel zu entdecken – von Europas größten Buntsandsteinhöhlen über Pfade der Jakobspilger, Reste alter Burgen und versunkener Schlösser bis hin zu Zollmuseum und optischer Telegrafstation ist der Saarpfalz-Kreis und das Biosphärenreservat (der größte Teil des Kreises plus Gemeinde Kleinblittersdorf) voll von interessanten Ausflugszielen. Nähere Infos zu den Zielen und zum Tourismus allgemein sowie Verpflegung und Übernachtung erhalten Sie bei der

S a a r p f a l z - T o u r i s t i k
Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel,
Tel. 0 68 41/104-71 74, Fax 104-71 75,
E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de
Internet: www.saarpfalz-kreis.de

oder bei den jeweiligen Städten und Gemeinden.



Römermuseum Schwarzenacker

Tariftipps für Ihren Ausflug

(Tarifstand 1.1.2010)

Es gilt grundsätzlich der Tarif des Saarländischen Verkehrsverbundes (saarVV) für alle Busse, Eisenbahnen und Stadtbahnen im Saarland (außer Fernverkehr, grenzüberschreitend und 1. Klasse).

5 Leute. 1 Tag. 6 EUR

Speziell im Saarpfalz-Kreis gibt es das **Freizeitticket**. Es gilt in

allen Bussen der Saar-Pfalz-Bus GmbH samstags, sonn- und feiertags den ganzen Tag für bis zu 5 Personen für nur 6,- €. Es kann im Bus direkt beim Fahrer gekauft werden.

Gruppen

Mit den **Tages- und Gruppentageskarten** sind nicht nur Wanderer auf der gewünschten Strecke

flexibel unterwegs. Preisstufe 10 = saarlandweite Gültigkeit!

5 Leute. 1 Tag. 28 EUR

Das **Rheinland-Pfalz-/Saarland-Ticket der DB** gilt wo-

chentags ab 9:00 Uhr, am Wochenende den ganzen Tag bis Betriebschluss, wahlweise für eine oder bis zu 5 Personen in den beiden Bundesländern und teilweise darüber hinaus.

1 Schlossberg-Tour in Homburg

► *versunkenes Märchenschloss und Höhlenzauber*



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Rundwanderung im Waldpark Schloss Karlsberg
Länge/Wanderzeit	13 + 2 x 1 km Hin- und Rückweg zum Bahnhof, 3 Stunden
Höhenmeter	Je ca. 290 Höhenmeter auf- und abwärts
Startpunkt	DB Hauptbahnhof Homburg, Bahnstrecken Saarbrücken – Kaiserslautern und Homburg – Neunkirchen – Illingen, H Buslinien R 7, R 8, 501, 505, 508, MS 3 u.a.
Endpunkt	DB Hauptbahnhof Homburg
Markierung	I Schlossberg-Tour

Vom Bahnhof zum Fuß des Schlossbergs geht es über die Eisenbahnstraße mitten durch die Stadt. Dann über den Marktplatz durch die Straße „In den Höhlen“ zur Schlossbergstraße und hinauf zum Schlossberg (1,3 km).

Von nun an immer dem Zeichen „gelber Turm“ **I** folgen! Etwas Aufmerksamkeit ist erforderlich, weil der Weg in Kurven und Abzweigungen immer wieder vorhandene Wege nutzt und verlässt. Zunächst geht es überwiegend talwärts ins Lambsbachtal zum Merwoog (4,9 km) mit Resten der mittelalterlichen Merburg. Für 2,5 km bleibt der Weg im Tal, auf naturbelassenen Pfaden in sanfter Hanglage. Ab dem neu angelegten Schwanenweiher in schön gestalteter Umgebung sind die Überreste der geheimnisvollen Gartenanlagen „Karlstust“ des



Karlsbergquelle

Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	überwiegend Forstwege und Pfade, Treppenaufstieg in Homburg zum Schlossberg
Eignung	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen
Sehenswert	Schlossberghöhlen, Merburg, Schwanenweiher, Bärenställe, Orangerie, Karlsbergweiher, Stumpfer Gipfel, Ruine Hohenburg
Einkehren	Schlossberghotel ****, Schießhaus (ca. 500 m abseits), Hotel-Restaurant Rabenhorst ***, Fischerhütte am Merwoog
Rasten	An beiden Weihern (Schwanen- und Karlsbergweiher) und an vielen anderen einladenden Plätzen unterwegs



Schlossberghöhlen



Karlsberger Schlosses zu erspüren. Nach dem Weiher geht es steil hinauf zu den Ruinen „Bärenställe“ (7,1 km) und zur „Orangerie“ (9,0 km) und ebenso steil hinab zum nächsten Garten-Kleinod, dem „Karlsbergweiher“ (10 km). Dann geht es wieder bergauf zum „Stumpfen Gipfel“ (11,6 km), einer gleichmäßigen Kuppe, auf der bereits die Kelten eine Kultstätte unterhielten.

Zurück zum Schlossberg leiten weiter gut gekennzeichnete Wege und Pfade und münden in die asphaltierte Zufahrt zum Schloss (13 km). Von dieser weisen bald Wegweiser in die verzweigten Mauern und Befestigungswälle der riesigen Anlage, bevor es mit einem Abstieg in die Stadt zurück zum Bahnhof geht.



Hohenburg auf dem Schlossberg



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

2 Höcherberg-Tour

► ein weiter Blick ins Land

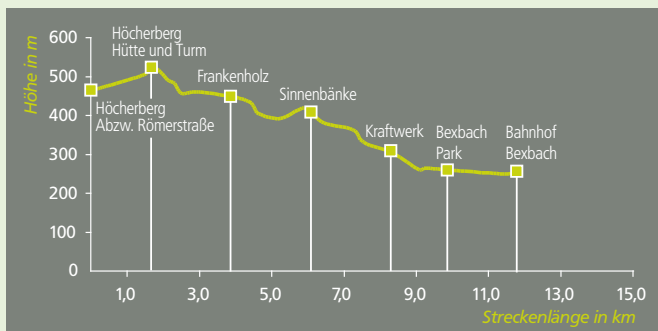


Blumengarten in Bexbach



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung	
Charakteristik	waldreiche Streckenwanderung
Länge/Wanderzeit	12 km, 3 Stunden
Höhenmeter	100 Höhenmeter aufwärts, 310 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	Höchen, Abzweig Römerstraße, Buslinie 505
Endpunkt	Bexbach, Bahnlinie Homburg – Illingen, Buslinien 505 und 508
Markierung	Saarland-Rundwanderweg, Saar-Westrich-Weg und Bexbacher Rundweg

In Höchen an der Haltestelle „Römerstraße“ hat der Bus seinen höchsten Punkt erreicht, nicht aber unsere Wanderstrecke. Diese führt in westlicher Richtung durch die Straße „Schacht III“ und dann rechts dem Zeichen folgend zum Aussichtsturm „Höcherberg“ (1,7 km) mit weiter Rundumsicht. Wer nicht mit hinaufsteigen möchte, bleibt zur Rast in der PWV-Hütte. Kinder finden dort auch einen Spielplatz. Zurück zum Ausgangspunkt geht's geradlinig abwärts am Sportplatz vorbei dem Saarland-Rundwanderwegzeichen folgend. Nach Erreichen der ersten Querstraße (2,5 km), der Kohlstraße, dieser nach rechts folgen. Panoramaartig – den Zeichen und folgend – zieht sich am oberen Rand der Bebauung des Orteils Frankenholz die Kohl- und dann die Ziehwaldstraße immer weiter aus dem Ort in den Wald (3,9 km), wo sich plötzlich ein atemberaubender Blick ins Ostertal eröffnet, ganz besonders zu genießen von den extra ausgeschilderten „Sinnenbänken“ (6 km). 400 m weiter den Abzweig nach links in den Wald nicht verpassen, ab hier bis zum Schluss immer dem folgen, am nahen „Bruderbrunnen“ vorbei. Herrlich gewachsener Buchenbestand beschattet den Weg, der am Kohlekraftwerk Bexbach vorbei zum Weiher am Beginn der Ortslage (9 km) führt. Die letzten 2 km bis zum Bahnhof zeigen zunächst die parkartig gestaltete Talau des Bexbaches von ihrer schönsten Seite und leiten mitten hinein in das Ortszentrum von Bexbach und zum Bahnhof.



Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	überwiegend Forstwege, etwa 5 km, vor allem innerorts, asphaltiert
Eignung	für jedermann geeignet, auch für Familien mit Kinderwagen; Spielplätze auf dem Höcherberg und im Park Bexbach
Sehenswert	Höcherbergturm, Blumengarten und Bergbaumuseum (1 km vom Bahnhof entfernt)
Einkehren	bewirtschaftete Hütte (nachmittags) des PWV auf dem Höcherberg, Bexbach
Rasten	Höcherberg, Sinnenbänke mit Blick auf Hangard, Bexbach



Höcherbergturm

Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

3 Ins Lambsbachtal

► von der Universität zum römischen Markttort

Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	leichte Streckenwanderung überwiegend im Lambsbachtal
Länge/Wanderzeit	5 km, 1,5 Stunden
Höhenmeter	40 Höhenmeter aufwärts und 85 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	Homburg Uni Parkhaus Haupteingang, Buslinien 511 und 512 Stadtbus Homburg
Endpunkt	Schwarzenacker, Römermuseum, Buslinie R7
Markierung	Saarland-Rundwanderweg

Die kurze, überschaubare Tour ist ideal geeignet, um dem Freilichtmuseum Schwarzenacker von Homburg aus einen Besuch abzustatten und um zu erleben, wie schnell man zu Fuß schöne Landstriche erreichen kann.

An der Haltestelle am Klinikeneingang finden wir das Zeichen des Saarland-Wanderweges. Ihm folgen wir bis Schwarzenacker. Zunächst geht es teils über schmale Pfade im weiten Klinikge-



Haltestelle am Römermuseum

DB BAHN

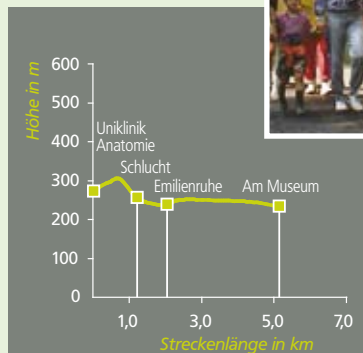
RSW ist
Saar-Pfalz-Bus



Saar-Pfalz-Bus KundenService:
0681-416 230

- Fahrplanauskunft
 - AboService
 - Fundsachen
 - Tarifauskunft
 - Fragen und Anregungen
- Mo – Fr 7.30 – 18.00 Uhr · Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Saar-Pfalz-Bus

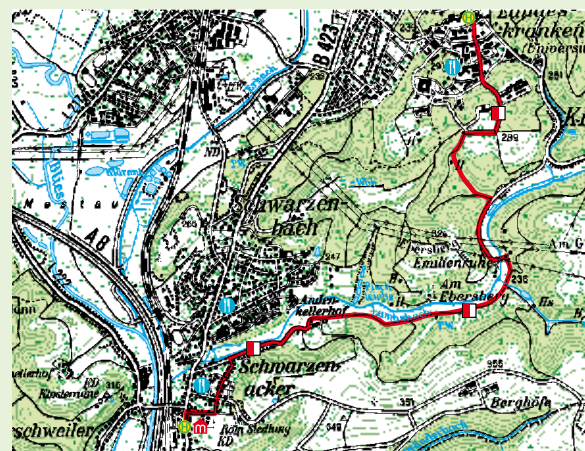


lande noch aufwärts, bis ab der Kuppe (0,7 km) ein steiler, stellenweise stark ausgewaschener Pfad ins Tal des kleinen Lambsbaches führt (1,3 km). Nach einem kurzen Stück auf Asphalt ist die Gaststätte „Emilienuhe“

(1,9 km) erreicht und auf sandigem Weg geht es an den Gebäuden des Audenkellerhofes (3,6 km) vorbei auf Schwarzenacker zu und am Ortsanfang (4,3 km) links über Wohnstraßen zum Ziel.

Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	Forstwege und landwirtschaftliche Wege, 2,3 km asphaltiert
Eignung	für jedermann geeignet
Sehenswert	Universitätskliniken, Römermuseum Schwarzenacker
Einkehren	Emilienuhe, in Schwarzenacker
Rasten	Emilienuhe, Park am Römermuseum








Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

4 Im Pirmannswald

► vom Kloster zur Residenzstadt

Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	ruhige Streckenwanderung durch den Kirkeler Wald
Länge/Wanderzeit	11 km, 3 Stunden
Höhenmeter	230 Höhenmeter aufwärts, 235 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	Wörschweiler,  Kreuzung, Buslinien 501, MS 3
Endpunkt	Blieskastel,  Busbahnhof (alternativ:  Lautzkirchen Bahnhof), Buslinien 501, R10, MS 3 u.a.
Markierung	 Blieswanderweg

An der Haltestelle Wörschweiler Kreuzung begegnet uns das Zeichen  des Blieswanderweges und leitet uns bergauf zur Klosterruine (1,5 km) mit besonderer Ausstrahlung.

Nicht weniger majestätisch beeindruckt der mächtige Wald rechts und links des folgenden Forstweges, der in weiten Schleifen und Schlingen nahezu immer auf der gleichen Höhe zum Kreuzungspunkt „Sieben Fichten“ (5,8 km) führt.

An der nächsten Waldwegeskreuzung „Peterseiche“ (6,6 km) wendet sich unser Weg nach Süden und wir wandern durch einen abwechslungsreichen und ruhigen Wald.

Noch oberhalb von Lautzkirchen beim Verlassen des Waldes und kurz vor Beginn des Asphaltweges (9,4 km) eröffnet sich ein



Klosterruine Wörschweiler

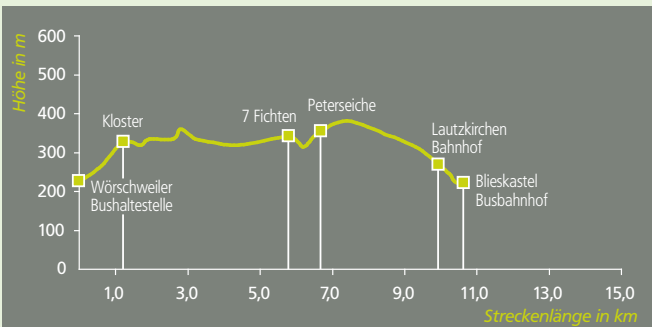


Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

weiter Blick nach Süden ins Tal der Blies und zum Ziel der Wanderung am Bahnhof Lautzkirchen (10,6 km). In wenigen Minuten erreichen Sie den Busbahnhof und die Altstadt von Blieskastel mit den schönen barocken Bauwerken.

Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	überwiegend Forstwege, Wege innerorts asphaltiert, steiler Anstieg in Wörschweiler (asphaltiert)
Eignung	für jedermann geeignet, auch für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
Sehenswert	Ruinen des Klosters Wörschweiler, barocke Altstadt Blieskastel mit Schlosskirche und Orangerie (barocke Gartenanlage)
Einkehren	in Wörschweiler, Lautzkirchen und Blieskastel
Rasten	Klosterruine Wörschweiler, Rastplatz Sieben Fichten und weitere Rastplätze unterwegs



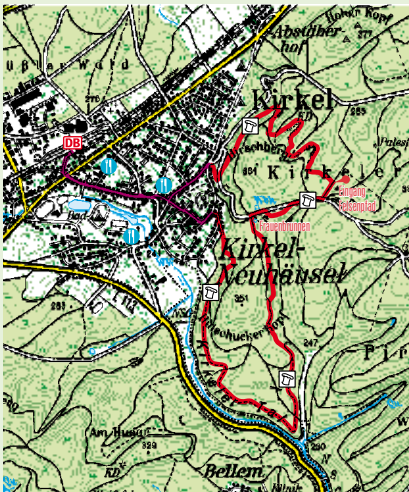
5 Die Kirkeler Tafeltour

► *Felsen wie Sand am Meer*



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Rundwanderung im Kirkeler Wald, zahlreiche Felsformationen
Länge/Wanderzeit	8 km, 2 – 3 Stunden
Höhenmeter	190 Höhenmeter aufwärts, 190 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	Kirkel, Bahnlinie Saarbrücken – Kaiserslautern
Endpunkt	Kirkel
Markierung	Kirkeler Tafeltour



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

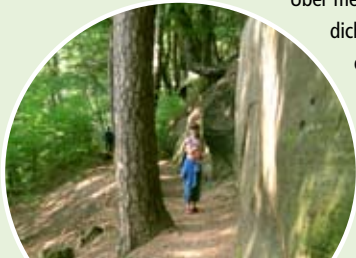


Burgruine Kirkel

Diese Tour zeigt eindrucksvoll, wie die Abtragung durch Wasser und Wind die Buntsandsteinschichten zu teils bizarren Felsformationen werden lässt.

Vom Bahnhof Kirkel geht es zunächst 1,5 km bis zum Beginn des Rundweges durch den beschaulichen Ort (Eisenbahnstraße – Goethestraße – Brunnen – Burgstraße – Luitpoldstraße). Am Aufstieg zum Wald (1,6 km) und nahe bei der Burg kommt das Wanderzeichen Tafeltour , das die ganze Wanderung begleitet.

Über meist schmale Pfade geht es bergwärts durch dichten Wald am Hang des Kirkeler Tales an einem alten Steinbruch vorbei zum Frauenbrunnen (5,5 km). Kurz danach an einer großen Waldwegekreuzung (6,1 km) den links abknickenden Weg wählen, um auf



Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	überwiegend schmale, teils steilere Pfade, trittsicheres Schuhwerk empfohlen, Wege innerorts asphaltiert
Eignung	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
Sehenswert	Burg Kirkel mit Burgmuseum, Felsenpfad, geologischer Lehrpfad, Frauenbrunnen
Einkehren	in Kirkel, z.B. in der Burgstr. oder im Ortszentrum
Rasten	am Frauenbrunnen, unterwegs im Felsenpfad

dem geologischen Lehrpfad schließlich zum stilisierten Holztor des eigentlichen Felsenpfades zu gelangen (7 km).

Der Weg durch die Felsen ist teils schmal und felsig und überrascht auf jedem Meter mit neuen Sandsteingebilden: Höhlen, Kanzeln, Überhänge und andere phantasievolle Gebilde lassen die Wanderer so schnell nicht los. Die „gefühlte Länge“ dieses durch Naturkräfte geschaffenen Sandsteinkunstwerks übersteigt bei weitem die tatsächliche Länge von nur einem guten Kilometer. Auf talwärts führenden Forstwegen gelangt man wieder nach Kirkel (8,8 km) und ab der ersten Möglichkeit links (Hirschbergstraße oder Burgstr.) geht es wieder in Richtung Bahnhof. Ein Abstecher zur Burg ist empfehlenswert.



6 Der Hüttenwanderweg

► Premiumwandern von Hütte zu Hütte



Oberwürzbacher Brunnen



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung



Charakteristik	Rundwanderung mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten (am Wochenende), fast ausschließlich im Wald
Länge/Wanderzeit	15 km, davon 2 x 1,5 km Zuweg zwischen Bahnhof Hassel und Wanderweg oder Zuweg zwischen Bahnhof Rohrbach und Wanderweg, 4 Stunden
Höhenmeter	450 Höhenmeter aufwärts, 450 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	DB Hassel, Bahnlinie Saarbrücken – Pirmasens DB Rohrbach, Bahnlinien Saarbrücken – Kaiserslautern und Saarbrücken – Pirmasens
Endpunkt	DB Hassel, Rohrbach
Markierung	Hüttenwanderweg

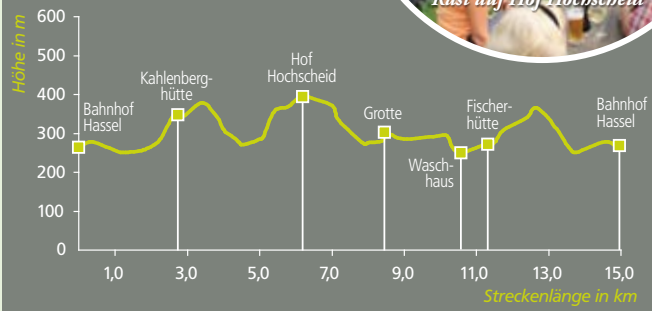
Diese Tour stellt einige Ansprüche, denn aus tief eingeschnittenen Tälern geht es mehrfach steil auf die Höhen, wo dann meist eine Hütte zum Einkehren und Rasten zur Verfügung steht.

Ab dem Bahnhof Hassel geht es durch die Eisenbahnstraße, Lindenstraße und Altenhofstraße und ab dem Ortsende (1,7 km) dem ab hier bis zum Schluss wegweisenden Zeichen nach, nach rechts durch ein breites Wiesental. Bald führt der Weg nach rechts noch einmal zurück in den Ort, verlässt ihn aber rasch wieder (2,2 km), um den ersten Steilanstieg zu erklimmen, an dessen Ende der Kahlenberg mit der gleichnamigen Hütte und einem spektakulären Ausblick auf St. Ingbert und sein Hinterland wartet (2,8).

Wer am Bahnhof Rohrbach startet, stößt hier auf den Hüttenwanderweg: Vom Bahnhof zur Hasseler Straße = L 241 vor-



Rast auf Hof Hochscheid



gehen, auf dieser rechts unter der Autobahn (0,7 km) durch und sofort danach rechts steil den Pfad hoch zum Kahlenberg (1,3 km).

Mitten durch hohen Farnbewuchs führt der Pfad dann talwärts (mitunter ist die nahe Autobahn leider unüberhörbar). Ganz unten wird die L 111 gequert, aber bald umgibt wieder nur Wald die Wanderer. Der nächste Aufstieg, über in den Boden gehauene Stufen, führt zum Hof Hochscheid (6,2 km), danach kurz über ebene Wege, bis es schließlich steil hinab (teilweise über Treppen) an den Ortsrand von Oberwürz-



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

bach geht. Nun folgen kurvig in die Berghänge gelegte Wege entlang des Ortes. Es geht vorbei an der Lourdes-Grotte (8,5 km), einer Wanderhütte und dem alten Waschhaus (10,7 km) sowie der Fischerhütte. Es folgt der letzte Steilaufstieg zurück Richtung Hassel (12,7 km), von dem aus es nur noch einen guten Kilometer zum Ortsrand von Hassel ist. Zurück zum Bahnhof geht's wie auf dem Hinweg.

Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	überwiegend schmale Pfade und Forstwege, trittsicheres Schuhwerk empfohlen, teilweise steile An- und Abstiege, bei Nässe Rutschgefahr
Eignung	erfordert Wanderkondition, nicht für Kinderwagen geeignet, ganzjährig begehbar
Sehenswert	Aussicht an der Kahlenberghütte, Waschhaus Oberwürzbach
Einkehren	verschiedene Wanderhütten (eingeschränkt bewirtschaftet, samstags und sonntags in der Regel geöffnet) und in Hassel
Rasten	an allen Wanderhütten möglich

7 Der Jakobsweg

► die Jakobsmuschel weist den Weg



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Streckenwanderung im nördlichen Bliesgau, überwiegend übers offene, weite Land
Länge/Wanderzeit	14 km, 4 Stunden
Höhenmeter	165 Höhenmeter aufwärts, 280 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	📍 Heckendalheim Mitte, Buslinien R 10, 507
Endpunkt	Blieskastel, 📍 Busbahnhof, Buslinien R 10, MS 3, 501 u.a.
Markierung	🚶 Jakobsweg

Die Pilger auf dem Jakobsweg wollten in erster Linie zu ihrem Pilgerziel vorankommen und suchten daher Strecken, die möglichst geradlinig übers Land führten. Dass diese Strecken durchaus auch von landschaftlichem Reiz waren, zeigt diese „Bilderbuch-Wanderung“ ganz besonders. So können äußeres Schauen und innere Einkehr, wie beim Pilgern üblich, ideal ineinander greifen.

Von der Ortsmitte Heckendalheim über die Straße „Im Ort“ sowie „Friedhofstraße“ nach Nordosten den Ort verlassen und auf der Höhe an der Feldkreuzung (1,4 km) in die historische „Römerstraße“ nach rechts einbiegen. An der nächsten Kreuzung (1,9 km) ist mit der „Galgenhöhe“ die höchste Stelle der Wanderung erreicht. Hier war wohl hier der Ort, wo zur Abschreckung vor langer Zeit der Galgen errichtet war. Es folgen am Wegesrand der Römerhof, der Eichelbergerhof und der Heidehof. Der Weg führt weiter durch Seelbach (4,2 km) und wendet sich dann in einer Schleife nach Süden nach Biesingen (6 km). In einem Bogen dreht sich der Weg nun Richtung Norden (Straße „Im Dorf“ und „Pfr.-Haas-Straße“) und gelangt ins „Lange Tal“. Fast 3 km lang bis Alsbach (9,6 km) umgibt die Wanderer eine angenehme Kultur- und Naturlandschaft.



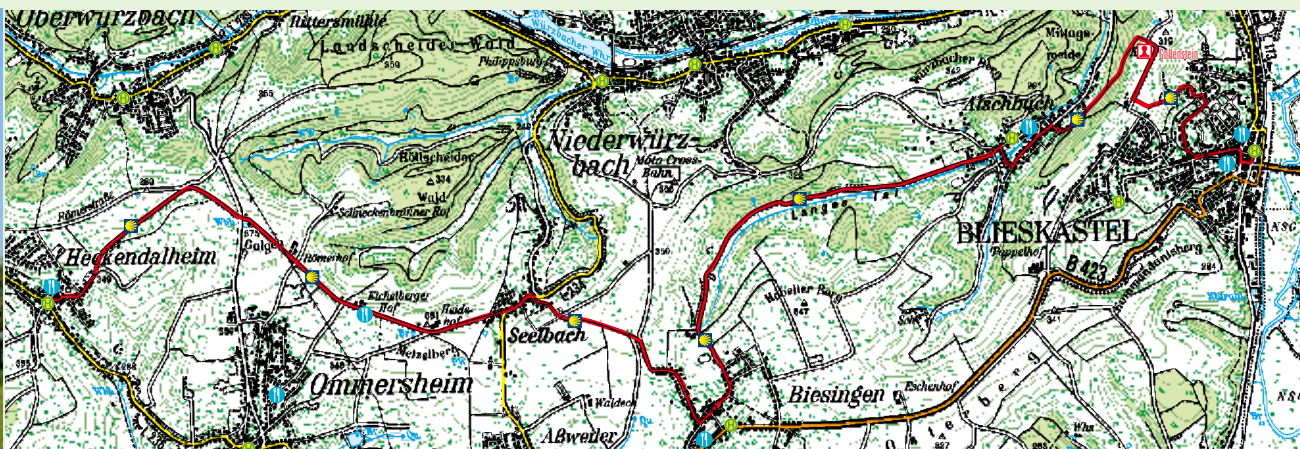
Hinter Alsbach erfolgt dann ein steiler Aufstieg auf die Höhe mit dem beeindruckenden Menhir Gollenstein (12 km), bevor es auf kurvigen Pfaden und Wegen abwärts zum Ziel und zur Einkehr nach Blieskastel geht.

Wissenswertes – schnell beschrieben

Weg-beschaffenheit	überwiegend asphaltierte, landwirtschaftlich genutzte Wege, 2 km nicht asphaltiert
Eignung	für jedermann geeignet, ein starker Anstieg zwischen Alsbach und Blieskastel, ganzjährig sehr gut begehbar
Sehenswert	Gollenstein bei Blieskastel, barocke Altstadt Blieskastel, Ausblicke unterwegs vom oft panoramaartig verlaufenden Weg
Einkehren	Seelbach, Eichelberger Hof (nur nach Voranmeldung im Bioland-Hof Wack, Tel. 0 68 03/12 14), Aßweiler (ca. 1,5 km vom Weg entfernt), Blieskastel
Rasten	zahlreiche Rastplätze an landschaftlich herausragenden Stellen



Gollenstein



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

8 Die Bliesgau – Tafeltour

► auf den Höhen zwischen Blies und Mandelbach



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Rundwanderung über die Bliesgauhöhen, An- und Abstiege im freien, weiten Land, auf der Höhe überwiegend durch Wald, schöne, weite Aussichten in die Täler von Blies und Mandelbach
Länge/Wanderzeit	17 km, 4 Stunden
Höhenmeter	360 Höhenmeter auf- und abwärts
Startpunkt	Herbitzheim, Saargemünder Straße, Buslinie 501, 503 und 504
Endpunkt	Herbitzheim, Saargemünder Straße, Buslinie 501, 503 und 504
Markierung	Tafeltour

Ideale Tagestour aus drei Teilen: Aus dem Tal der Blies lang gestreckt auf die Bliesgauhöhen, dort auf der Höhe durch den Wald und schließlich im dritten Teil wieder zurück ins Tal.

Von der Haltestelle talwärts über die Blies und auf der „Rubenheimer Straße“ in den Ort gehen, nach der Brücke rechts in die „Ortsstraße“ und halbrechts durch die „Kreiselstraße“ (Haltestelle Linien 503 und 504) im Anstieg Herbitzheim verlassen. Dem Zeichen folgen. Für 2 km steigt der Weg zügig bergan und erst am Waldrand (3,1 km) ist die Höhe erreicht – es lohnt immer wieder ein Blick zurück ins Blietal. Pfadartig geht es im Wald und am Waldrand weiter, fast immer auf gleicher Höhe mit der neuen Grob-Richtung ins Mandelbachtal. Am Ostrand von Erf-

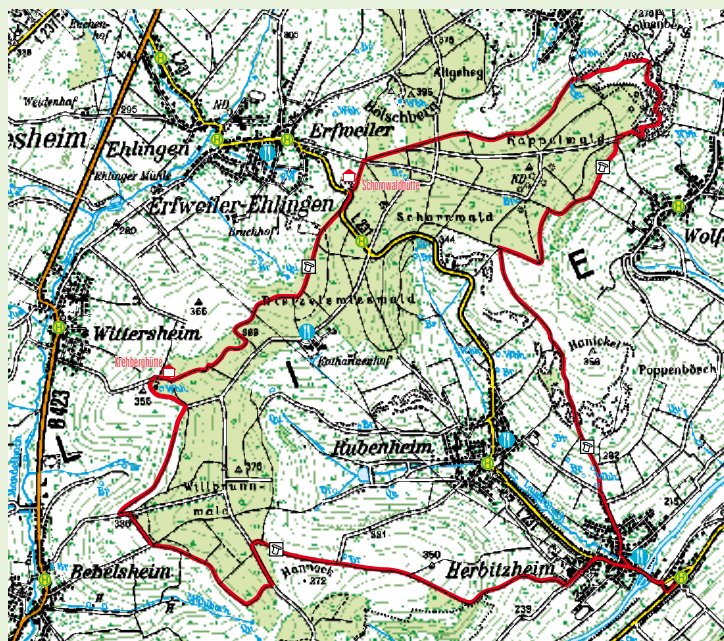


Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	je ca. hälftig landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Wege sowie schmale, wanderfreundliche Pfade
Eignung	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
Sehenswert	herrliche Aussichten, typische Bliesgaulandschaft mit Muschelkalk-Hochflächen
Einkehren	Herbitzheim Hotel Bliesbrück, Restaurant des Golfclubs Katharinenhof (ca. 500 m vom Weg entfernt)
Rasten	mehrere Rastplätze und Hütten (nicht bewirtschaftet)



weiler-Ehlingen schlängelt sich der Weg weiter zur Schornwaldhütte mit Querung der L 231 (8,3 km) mit einem kleinen Anstieg zur höchsten Stelle dieser Wanderung (9,9 km, Höhe 388 m ü. NN) und erreicht bald die Krehberghütte (10,7 km). Im Tal liegen die Orte Wittersheim und Bebelsheim. Unser Wanderweg bleibt aber überwiegend auf Pfaden in der Höhe, wendet sich schließlich wieder nach Osten zurück ins Blietal und nach einer Links-Rechts-Wendung von 300 m beginnt der Weg hinunter ins Tal, anfangs über ein weites Wiesenplateau (14 km). Kurz vor Erreichen der Ortslage Herbitzheim geht es nochmals steil bergab.



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

9 Über die Bliesgau-Höhen

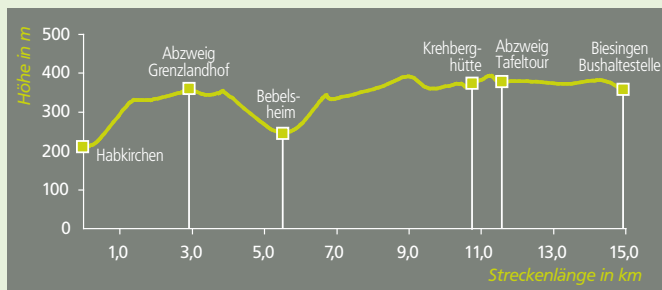
► eine Biosphäre mit viel Muschelkalk

Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Streckenwanderung über die Bliesgauhöhen, hoher Waldanteil, schöne Aussichten
Länge/Wanderzeit	15 km, 4 Stunden
Höhenmeter	365 Höhenmeter aufwärts und 215 Höhenmeter abwärts
Startpunkt	Habkirchen, Kreuzung, Buslinien MS 3, 501, 507
Endpunkt	Biesingen, Ortsmitte, Buslinien MS 3, R 10
Markierung	Habkirchen – Bebelshiem – Grillhütte, Grillhütte – Kreuzung Abzweig Tafeltour, Abzweig Tafeltour – Biesingen

Die bewaldeten Höhen zwischen Blies und Mandelbach sind in ihrer Süd-Nordausrichtung der ideale Wanderkorridor zum Erkunden des Biosphärenreservates Bliesgau mit seinen Hochflächen aus Muschelkalk.

Nach dem Start in Habkirchen folgt unmittelbar der starke Anstieg auf die westlichen Höhen des Mandelbachtals bis auf 356 m über NN (2,9 km), eine Höhendifferenz von 150 m gegenüber der Ausgangshöhe. Nach Bebelshiem geht es dann allerdings

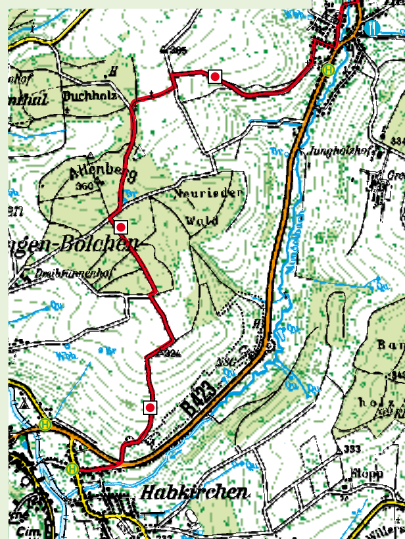


Wissenswertes – schnell beschrieben

Wegbeschaffenheit	überwiegend Forstwirtschaftswege, wenig Asphalt
Eignung	für jedermann geeignet, auch für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
Sehenswert	Habkirchen Zollmuseum (jeden 3. So. im Monat 14-18 Uhr und n.V.), optischer Telegraf Biesingen, typische Bliesgaulandschaft mit Muschelkalkhochflächen
Einkehren	Restaurant des Golfclubs Katherinenhof bei Rubenheim (ca. 500 m vom Weg entfernt), Bellevue in Biesingen
Rasten	mehrere Rastplätze und Hütten (nicht bewirtschaftet)

wieder bergab auf das Niveau des Mandelbachs. Nach Durchqueren des Ortes auf der anderen Seite geht es wieder bergauf bei wundervoller Aussicht ins Land. Am Waldrand oben (6,9 km) den Asphaltweg nach links in einen Pfad verlassen und auf unterschiedlich ausgeprägten Wegen und Pfaden weiterwandern vorbei an der Krehberghütte und über die L 231 (10,6 km) mit der Schornwaldhütte dahinter.

Kurz danach ist der Abzweig von der Tafeltour erreicht (11,5 km) und unser Weg setzt sich – nun wieder dem Zeichen folgend – nach Norden fort. Einige Minuten später verlassen wir den Wald und die weite Landschaft breitet sich rechts und links unseres Höhenweges aus. Kurz vor dem



Zollmuseum Habkirchen



Ziel lädt der Biergarten des Restaurant Bellevue (14,1 km) ein und schon sind die ersten Häuser von Biesingen erreicht.



optischer Telegraf bei Biesingen

Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

10 Der Gräfinthaler Weg

► im südlichen Bliesgau unterwegs

Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Rundwanderung im Bliesgau, mäßiger Waldanteil, schöne Aussichten
Länge/Wanderzeit	14 km, 4 Stunden
Höhenmeter	170 Höhenmeter auf- und abwärts
Startpunkt	Bliesmengen-Bolchen, Schule, Buslinien 501, 507
Endpunkt	Bliesmengen-Bolchen, Schule, Buslinien 501, 507 Beginn und Ende der Tour auch in Habkirchen (501, 507, MS 3) möglich
Markierung	Gräfinthaler Weg

Von der Haltestelle die Ritterstraße nach Süden bis zur Querstraße („In den Oberen Mengen“) vorgehen, hier halblinks in „Am Höllenberg“ und ab hier dem Zeichen folgen. Steil geht es gleich durch das Höllengässchen talwärts (1,2 km) und neben der Straße mit Querung der B 423 (1,7 km) nach Habkirchen hinein. An der ansteigenden Hauptstraße bleiben und am Ortsende (2,3 km) links in einen deutlich stärker ansteigenden Wirtschaftsweg („Martinstraße“) zum

Martinshof abbiegen. Es geht bergauf am Martinshof vorbei auf die Bannholz-Höhe. Hier lohnt sich der Ausblick ins weite Rund der Bliesschleife im Tal. Auch zur Kreuzung am Grenzlandhof (6,9 km) steigt der Weg noch einmal an, geht dann aber rasch ins Tal des Mandelbaches nach Babelsheim hinunter.

Hier links auf der Hauptstraße („Kaiserstraße“) weiter und nach 500 m schräg rechts abbiegen und ansteigend den Ort verlassen (8,6 km). Auf der Höhe (9,8 km) links und sofort wieder rechts zum Wald wandern, hier wieder nach rechts wenden. An einer



Wissenswertes – schnell beschrieben

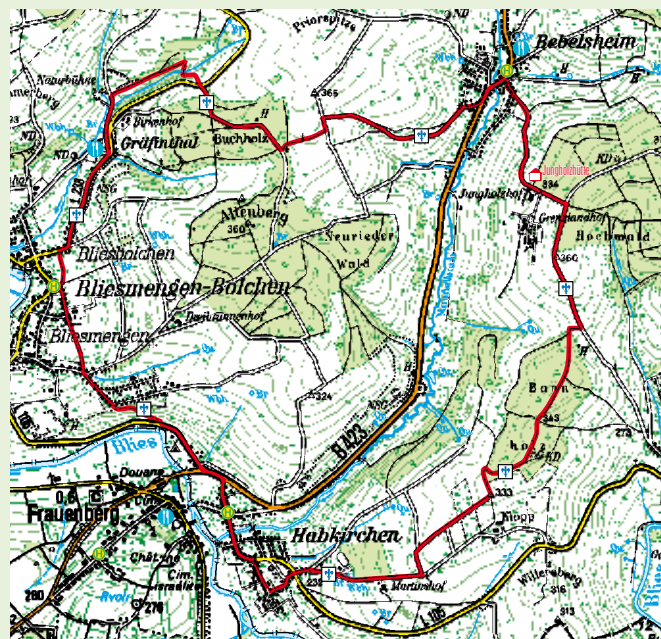
Wegbeschaffenheit	Überwiegend landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Wege, hoher Asphaltanteil
Eignung	für jedermann geeignet, nicht für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
Sehenswert	Gräfinthal mit Ruine der Klosterkirche und Taubenhaus, Spielplatz, Freilichtbühne, Zollmuseum Habkirchen, Biosphärenlandschaft Bliesgau
Einkehren	Gräfinthal, Jungholzhütte bei Babelsheim (am Wochenende), Bliesmengen-Bolchen
Rasten	mehrere Rastplätze und Hütten (nicht bewirtschaftet)



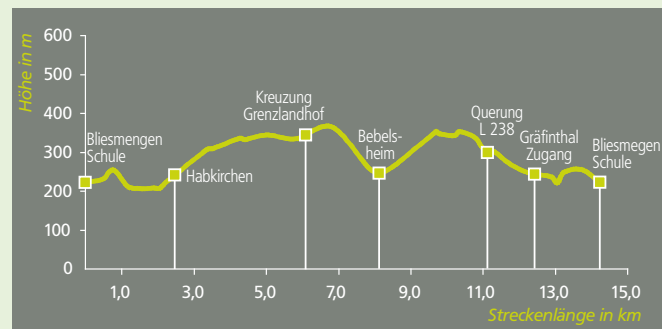
Naturbühne Gräfinthal

Grillhütte und einem Wanderparkplatz vorbei führt der Weg leicht talwärts.

Bald wird die L 238 (11,1 km) gequert und auf einem Steg ein kleiner Bachlauf (11,3 km). Fast geradlinig leitet der folgende Weg nach Gräfinthal (12,5 km) mit seinen Sehenswürdigkeiten unterschiedlichster Art. Zurück nach Bliesmengen-Bolchen ist es dann nur noch ein kurzer Weg entlang der „Gräfinthaler Straße“.



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.



11 Der Blieswanderweg

► von Habkirchen nach Sarreguemines



Schnellübersicht und Nahverkehrsanbindung

Charakteristik	Streckenwanderung von Habkirchen nach Sarreguemines, mäßiger Waldanteil, schöne Aussichten
Länge/Wanderzeit	15 km, 5 Stunden
Höhenmeter	190 Höhenmeter auf- und abwärts
Startpunkt	Habkirchen, Blieskasteler Straße, Buslinien 501 und MS 3
Endpunkt	Sarreguemines Bahnhof, Linie 1 der Saarbahn, Buslinie MS 3
Markierung	Blieswanderweg

Knapp 90 Kilometer hat die Blies seit ihrem Ursprung nördlich von St. Wendel schon hinter sich, wenn sie in Habkirchen zu ihrer letzten Schleife ansetzt. Unser Wegevor-schlag auf der Abschlusstrecke des Blieswanderweges begleitet sie von hier bis zu ihrer Mündung in die Saar auf den letzten Kilometern.

Von Habkirchen aus führt uns zunächst ein Abstecher nach Bliesmengen-Bolchen mit

Aufstieg durch den Höllenpfad (1 km) und weiter nach Gräfinthal (4,1 km) mit seiner idyllischen Klosteranlage aus vergangenen Zeiten. Eine kleine Allee leitet dann nach Bliesmengen-Bolchen und zum kaum mehr wahrnehmbaren Grenzübergang nach Frankreich auf der Bliesbrücke (5,4 km). Teils nahe an der Blies, überwiegend aber auf der Anhöhe führt der weitere Weg durch

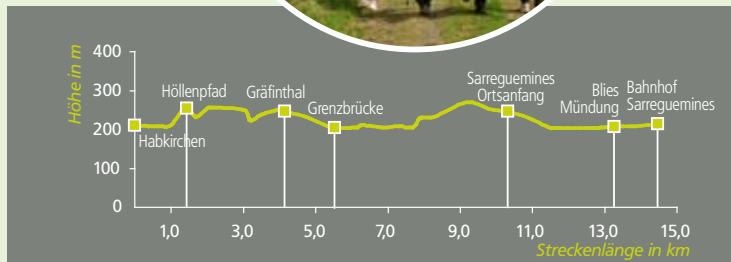
die Siedlung „Auf der Helle“ (7,5 km) und steigt danach kräftig an, um sich zu den ersten Häusern von Sarreguemines und weiter nach rechts in die Bliesau hinabzu-senken.



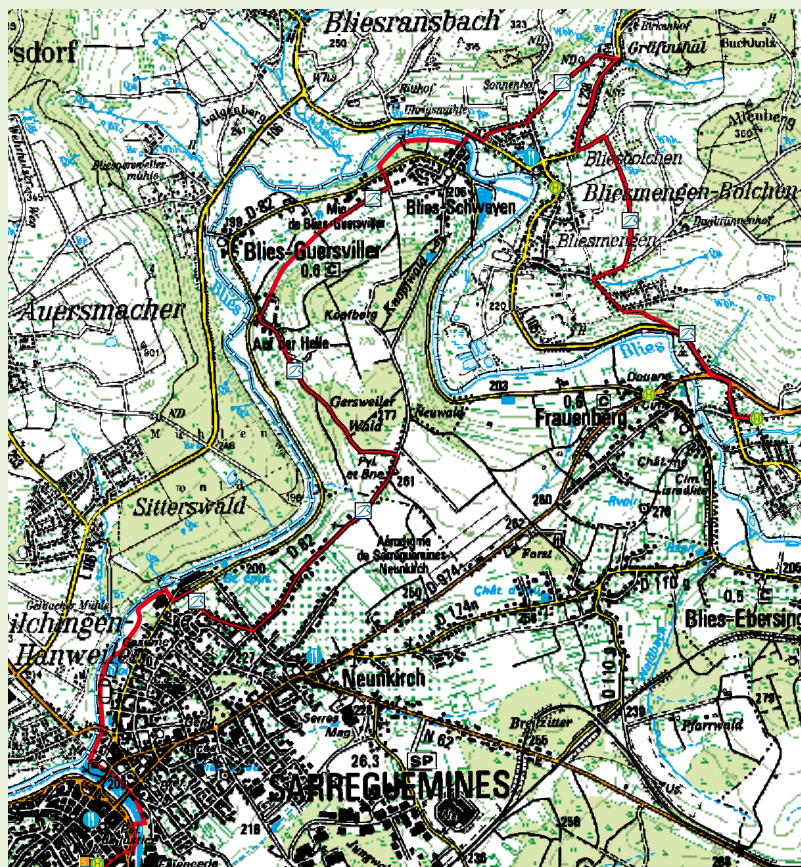
Casino Sarreguemines

Wissenswertes – schnell beschrieben

Weg-beschaffenheit	überwiegend landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Wege, hoher Asphaltanteil
Eignung	für jedermann geeignet, auch für Kinderwagen, ganzjährig gut begehbar
Sehenswert	Zollmuseum Habkirchen, Gebäudeensemble Gräfinthal, Baumallee nach Bliemengen-Bolchen, Keramikmuseum Sarreguemines
Einkehren	Blies-Schweyen, Sarreguemines
Rasten	mehrere Rastplätze



Die letzten 2,5 km bleibt der Weg unmittelbar am Bliesufer. Ab der Mündung (13,2 km) zum Bahnhof in der Innenstadt sind es noch einmal 1,3 km – wahlweise am Saarufer entlang oder ab der Saarbrücke mitten durch die französische Einkaufswelt von Sarreguemines.



Die Legende mit der Zeichenerklärung finden Sie im Umschlag.

Mit Bus und Bahn im Saarpfalz-Kreis und der Biosphäre unterwegs

► *Linienübersicht der Verbindungen zu den Wanderrouten*



- R 7:** Homburg Hbf. – Schwarzenacker – Zweibrücken
werktags alle 30 – 60 Min., sonntags zweistündlich
- R 10:** Saarbrücken – Flughafen – Aßweiler – Blieskastel
Mo. – Fr. stündlich, Sa. zweistündlich, So. 5 – 6 Fahrtenpaare
- MS 3:** Saargemünd – Aßweiler – Blieskastel – Homburg
Mo. – Fr. alle 60 – 120 Min., Sa. fünf, So. vier Fahrtenpaare
- 501:** Kleinblittersdorf – Reinheim – Blieskastel – Homburg
Mo. – Fr. stündlich, Sa. alle 60 – 120 Min., So. zweistündlich
- 503:** Blieskastel – Gersheim – Walsheim
Mo. – Fr. ca. zweistündlich, Sa. und So. Sammeltaxi
(Tel. 0 68 42 / 89 18 88)
- 504:** Aßweiler – Gersheim – Walsheim, Mo.-Fr. stündlich, Sa. und
So. Sammeltaxi (Tel. 0 68 42 / 89 18 88)
- 505:** Homburg – Jägersburg – Höchen – Bexbach
Mo. – Fr. stündlich, am Wochenende alle 60 – 120 Min.
- 506:** Blieskastel – St. Ingbert – Saarbrücken
Mo. – Fr. stündlich, Sa. zweistündlich
- 507:** St. Ingbert – Mandelbachtal/Bliesmengen-Bolchen
nur Mo. – Fr. alle 60 – 120 Min. (bis Aßweiler häufiger),
Sa. + So. Sammeltaxi (Tel. 0 68 42 / 89 18 88)
- 511/512:** Homburg Erbach – Hbf. – Zentrum – Uniklinik (– Kirrberg)
alle 15 – 30 Min., auch Sonntag nachmittags alle 30 – 60 Min.
- 525/526 „ingo“:** St. Ingbert – Oberwürzbach/Hassel
Mo. – Fr. alle 30 Min., Sa. bis 16 Uhr alle 30 – 60 Min.
- DB RB/RE** Saarbrücken – St. Ingbert – Homburg – Kaiserslautern
- DB RB** Homburg – Neunkirchen – Illingen
- DB RB** Saarbrücken – St. Ingbert – Zweibrücken – Pirmasens

Das Liniennetz im Saarpfalz-Kreis

► *immer gut angebunden*



LEGENDE

- Stadt/Gemeinde/Ortsteil
- 506 Buslinie mit Liniennummer auch am Wochenende
- 506 Buslinie werktags, am Wochenende Anruf-Sammel-Taxi
- Linie der DB AG
- Grenze eines Landkreises

1 - 11 Wanderungen



KundenService Saar-Pfalz-Bus
0681-416 230
 Mo-Fr 7.30 bis 18.00 Uhr
 Sa 9.00 bis 14.00 Uhr

Legende Wanderkarten

- empfohlene Wegeführung
- - - alternative Wegeführung
- Wegeführung Zubringer
- H Bushaltestelle
- DB Bahnhof
- S Straßenbahn
- E Einkehrmöglichkeit

Markierungen der Wanderwege

- Saar-Westrich-Weg
- Saarland-Rundwanderweg
- Saar-Mosel-Weg
- B Bexbacher Rundweg
- J Jakobsweg
- T Bliesgau Tafeltour
- K Kirkeler Tafeltour
- B Blieswanderweg
- G Gräfinthaler Weg
- S Schlossberg-Tour
- H Hüttenwanderweg

Impressum

Herausgeber: Saarpfalz-Kreis, Saar-Pfalz-Bus GmbH, VGS Verkehrsmanagement-Gesellschaft Saar mbH
 Redaktion: Markus Philipp, Josef Trauth
 Recherche Wandertouren: www.hunsrueckvelo.de
 Grafik: www.agentur-kisme.de
 Fotos: Saarpfalz-Touristik, Saar-Pfalz-Bus, Tom Gundelwein, Harald Hartusch, Sabine Hilger, Günter Maier, Roman Schmidt
 Kartengrundlage: ©LKVK Saarland
 Stand 11/2009, Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind Druckfehler wegen der Fülle der zu verarbeitenden Daten möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.